

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Das Zeichen
auf der Motorhaube
mag darauf
hinweisen wollen,
dass ein Automobil
exklusiv ist.**

**Ob das stimmt,
entscheidet sich
aber erst darunter.**

BMW.

BMW (SCHWEIZ) AG, Dielsdorf/ZH



Symbol für Qualität – weltweit



**SIG – ein internationaler Begriff
in den verschiedensten Sparten des Maschinenbaus:
Nr. 1 in der Entwicklung und Herstellung von Verpackungsmaschinen.
Führend in Konstruktion und Bau von Schienenfahrzeugen.
Wichtiger Impulsgeber auf den Gebieten Werkzeugmaschinen,
Bergbaumaschinen, Hydraulik und Waffen.**

SIG-Verpackungsmaschinen und Verpackungssysteme sind weltberühmt für ihre hohe Leistung und Betriebssicherheit. Sie stehen in mehr als 80 Ländern im Einsatz zum Verpacken von: Schokolade, Biscuits, Süßwaren, Zucker, Salz, Mehl, Teigwaren, Kaffee, Tee, Butter, Margarine usw.

SIG-Schienenfahrzeuge rollen auf den Geleisen von mehreren Kontinenten. Vom Zweitklass- bis zum Salonwagen, vom Vororts- bis zum Luxuszug, von Strassen- und U-Bahnfahrzeugen bis zu Stollen- und Untertagslokomotiven, alle verbinden modernstes Ideengut mit traditionell hoher Fertigungsqualität.

SIG-Maschinen und -Waffen sind an vielen Fronten führend: Im Werkzeugmaschinenbau mit Tiefbohr- und Kurvenfräsmaschinen. Im Bau und Bergbau mit Bohrhämmern und Bohrwagen. In der Hydraulik mit Schraubepumpen und Servokomponenten. Im Sektor Handfeuerwaffen für Sport, Jagd und Verteidigung.

SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft CH-8212 Neuhausen am Rheinfall



Dr. iur. Hans F. Vögeli
Mitglied der
Geschäftsleitung
Bank J. Vontobel & Co. AG

Wir Schweizer sind stolz darauf, zu den führenden Bankiers der Welt gezählt zu werden. Wenn wir von unsern Fachkollegen in London, Luxemburg oder New York reden, so sind wir zwar gerne bereit, auch sie als gut zu bezeichnen, nur eben, da sei doch noch ein gewisser Unterschied...

„Die wissenschaftliche Erfassung des Bankgeschäftes ist ungenügend!“

Worauf gründen wir eigentlich diese oft nicht sonderlich bescheidene Ansicht, dass das schweizerische Bankensystem weltweit als leuchtendes Beispiel dienen könnte? Sehr günstige Umweltbedingungen haben uns zwar geholfen, einen hohen Standard zu erreichen; politische Stabilität, zentrale Lage im Herzen Europas, vorzügliche Mitarbeiter sind einige der Ursachen, welche den Bankplatz Schweiz wachsen liessen. Und doch, neben viel Arbeit war auch viel Glück mit dabei – das Glück des Tüchtigen, sagen die einen...

Was unternehmen wir aber heute, um unsere führende Stellung zu behaupten oder gar um den einst grossen Vorsprung wieder zu erlangen? In der schweizerischen Wirtschaft ist Innovation zum Modewort geworden. Der Bund versuchte, mit staatlicher Garantie das mit neuen Ideen, mit der Suche nach neuen Produkten verbundene Risiko aufzufangen. Dabei drehte sich die Diskussion meist nur um die Industrie, deren angeschlagenen Zweigen man neue Impulse verleihen wollte. Wie steht es aber mit der Innovation im schweizerischen Bankenbereich? Hier ist, so meine ich, recht wenig zu verspüren. So beeindruckend die oft überquellende Fülle neuer Ideen, origineller

Finanzierungs- und Anlagemöglichkeiten ist, welche in den USA und in England geschaffen werden, so bescheiden dünken mich die Anstrengungen, welche wir in der Schweiz unternehmen. Dabei sollen keinesfalls die internen Schulungsanstrengungen der Banken kritisiert werden. Vielmehr glaube ich, dass die wissenschaftliche Erfassung des Bankgeschäftes ungenügend ist. Oder haben Sie schon einmal die unzähligen Lehrstühle und Institute, welche sich an Hochschulen und höheren Lehranstalten mit Technik befassen, den Professuren für Bankwissenschaft gegenübergestellt? Nur gerade in Zürich und St. Gallen widmen sich **zwei** Dozenten (fast) ausschliesslich der Bankwissenschaft. Erstaunlich bescheiden, wenn wir die Bedeutung der Banken für unsere Volkswirtschaft betrachten, wenn wir, wie im Falle Zürichs, an die Steuerbeträge denken, welche die Banken abliefern... Lehrgänge im Banking, Post-graduate-Studien für Hochschulabsolventen wie in Amerika und England sind in unserem Land unbekannt. Erstaunt es Sie da, wenn die Innovation im schweizerischen Bankenwesen bescheiden ist, ja oft aus dem Ausland importiert werden muss?

Der weltweite Konkurrenzkampf im Finanzbereich fordert von uns vermehrte Anstrengungen, noch besser zu werden, neue Ideen zu finden. Und dass die systematische wissenschaftliche Durchdringung des komplexen Stoffes einer der Schlüssel zum Erfolg ist, zeigen uns unsere ausländischen Konkurrenten. Lassen wir uns hier etwas einfallen, bevor wir reinfallen!

BANK VONTOBEL Zürich

Bahnhofstrasse 3 CH-8022 Zürich Telefon: 01 488 71 11

Vermögensverwaltung und Beratung
für private und institutionelle Anleger

persönlich – professionell



ESSO Self Service

**Bargeldlos tanken
günstig + bequem**

**Verlangen Sie Ihre
Kundenkarte bei
Ihrer ESSO Station**



**Die Qualität
der grossen Marke.**